

Artistic Research? – IFK Sommerakademie 2011

Maria Taferl, Niederösterreich, 21.–27.08.2011

Bewerbungsschluss: 15.03.2011

Edith Wildmann

Artistic Research?

Die Zirkulation von Erfahrung, Wissen und Erkenntnis in der Kultur

21.–27. August 2011

Artistic Research ist das neue Zauber- oder Reizwort in der Wissenschaft geworden. Die Politik verspricht sich neue Synergien und stellt reichliche Förderungen für diese neue Form der Forschung zur Verfügung. In den traditionellen Wissenschaften regt sich Widerstand. Zu Recht, zu Unrecht? Eine Woche lang bietet das IFK 20 jungen ForscherInnen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Generationen von WissenschaftlerInnen.

Die Demarkationslinien zwischen Kunst und Wissenschaft werden streng bewacht, obwohl diese als verschiedene Praktiken der Neugier und Imagination nur verschiedene Dimensionen eines gemeinsamen kulturellen Raums bilden. Artistic Research will die starre Grenzziehung durchbrechen. Gleichzeitig zu den Grenzüberschreitungen in den Künsten sind aber auch Verflüssigungen in der Methodologie der harten Naturwissenschaften zu beobachten.

Da sich wissenschaftliche Diskurs- und Denkkollektive aber institutionell abgrenzen, kann ihr Widerstand gegen den Anspruch der Künste, eine spezielle Art des Forschens zu sein, nicht überraschen. Es geht bei der neuen Entwicklung in den Künsten nicht um die Visualisierung von Forschungsergebnissen oder um die Enthüllung verschwiegenen Wissens in den Kunstwerken. Vielmehr wird im Rahmen der Akademie die Frage diskutiert, ob und wie Praktiken des Zeichnens und Malens, des Fotografierens und Komponierens in die Zirkulation von Erkenntnis, Erfahrung und Denken eingebunden sind, inwiefern der Gebrauch von Werkstoffen und Werkzeugen ein Materialwissen enthält, das im Austausch mit wissenschaftlichen und alltäglichen Praxen steht. Außerdem muss erläutert werden, inwiefern die Aufmerksamkeitsstrategien in den Künsten auch von Mechanismen des Marktes abhängig sind. Andererseits untersuchen wir, wie der lange Weg zu einer wissenschaftlichen Tatsache auch in den scheinbar harten Disziplinen vom unwägbareren Spürsinn des Forschens gebahnt wird. Die sprachliche Erfassung oder bildliche Veranschaulichung von Beobachtungsprozessen ist auch in den Wissenschaften ein verwickelter Prozess, bei dem Begriff, Metaphern, Modelle und Seheindrücke sich wechselseitig beeinflussen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.ifk.ac.at

Quellennachweis:

STIP: Artistic Research? - IFK Sommerakademie 2011. In: ArtHist.net, 26.01.2011. Letzter Zugriff 19.05.2024. <<https://arthist.net/archive/829>>.